

Inhaltsverzeichnis

ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....XI

TABELLENVERZEICHNIS.....FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS XII

I. EINLEITUNG UND PROBLEMSTELLUNG..... 1

1. Hintergrund..... 1

2. Untersuchungsgegenstand..... 2

3. Methodik..... 3

4. Aufbau..... 5

II. TERRORISMUS..... 8

1. Einleitung..... 8

2. Definition von Terrorismus..... 9

3. Terrorismus und Krieg..... 25

4. Terrorismus und Freiheitskampf 36

5. Zwischenergebnis: Die Einordnung des Phänomen Terrorismus 41

III. ORGANISIERTE KRIMINALITÄT 43

1. Definition 43

1.1 Deliktfeld Drogenhandel 50

1.2 Deliktfeld Waffenhandel 51

1.3 Deliktfeld Prostitution und Menschenhandel 51

1.4 Deliktfeld Gewaltkriminalität..... 52

1.5 Eigentumsdelikte und Wirtschaftskriminalität 52

1.6 Schleuserkriminalität..... 54

1.7 Deliktfeld Umweltkriminalität 54

1.8 Deliktfeld Korruption 54

1.9 Zwischenfazit zur Definition von OK 55

2. Organisierte Kriminalität und Räuberbanden..... 59

3. Organisierte Kriminalität und Piraterie..... 63

IV. VERGLEICHENDE ANALYSE VON TERRORISMUS UND ORGANISIERTER KRIMINALITÄT 66

1. Polizeiliche Kriminalstatistik und Lagebild Organisierte Kriminalität..... 67

2. LOOK-Indikatorenmodell 84

2.1 Ein auf Dauer angelegter Zusammenschluss einer kriminellen Personenmehrheit als gewinnorientierte Interessengemeinschaft..... 85

2.2 eine Organisationsstruktur, die durch straffen Führungsstil, Disziplin der Mitglieder (Respekt, Verschwiegenheit, absoluter Gehorsam, interne Sanktionen) aber auch durch Sorge für deren Sicherheit gekennzeichnet ist (Fluchtunterstützung, hohe Kautionsgebote, Auftreten von Entlastungszeugen, Versorgung der Angehörigen, Wiederaufnahme nach Haftentlassung)..... 89

2.3 planmäßiges und arbeitsteiliges Vorgehen (Rollenverteilung und Vertriebsnetze)..... 93

2.4 Betreiben von illegalen Geschäften mit Gütern (Waffen, Rauschgift, Kunstgegenständen) oder Dienstleistungen (Glücksspiel, Prostitution) sowie Verknüpfung solcher Aktivitäten mit legalen Geschäften (Einkaufen in logistisch und ökonomisch interessanten Branchen)..... 94

2.5 Nutzung von „Connections“ (persönlichen und geschäftlichen Zweckbündnissen) 96

2.6 konspiratives Täterverhalten (Abschottung, falsche Identität, Gegenobservation) 98

2.7 Zeugenbeeinträchtigung (Drohen, Erpressung, Angriffe auf die körperliche Unversehrtheit, etc.) 100

2.8 flexible Verbrechenstechnologie und Vielfalt in der Wahl der Verbrechensmethoden (Druckausübung jeglicher Art, Bestechung durch Korruption) 103

2.9 Geldwäschehandlungen..... 105

2.10 bewusste Ausnutzung der Infrastruktur (Telefon, Post, etc.) und länderüber-greifender Transportmöglichkeiten 107

2.11 Internationalität und Mobilität..... 109

V. VORAUSSETZUNG UND FUNKTIONSWEISEN TERRORISTISCHER KOOPERATIONEN 115

1. Notwendigkeit der Mittelbeschaffung..... 115

1.1 Einführung 115

1.2 Beispiel RAF..... 118

2. Finanzierungsstrategien der Al Qaida 124

2.1 Legale Methoden..... 128

2.2 Illegale Methoden..... 132

3. Funktionsweisen des symbiotischen Terrorismus..... 133

3.1	Grundlagen des Islam und die Logik der Terroristen	135
3.2	Islamisch geprägtes Rechtsverständnis	138
3.3	Die islamische Jurisprudenz	141
3.4	Islamismus und Salafismus	143
3.5	Verbreitung des Islamismus	147
3.6	Die terroristische Rechtfertigung	149
3.7	Die Fatwa als Botschaft der Rechtfertigung	150
3.8	Ableitung terroristischer Wirtschaftsprinzipien	156
3.9	Fazit zur Vereinbarkeit von Glauben und Terrorismus nach islamischer Auffassung	159
4.	Deliktfelder / Geldverteilung.....	161
4.1	Diamanten- und Goldhandel	161
4.2	Cybercrime.....	163
4.3	Drogen / Narcoterrorismus	164
4.4	Sonstige Formen von Kriminalität	177
5.	Geldverteilung im transnationalen Netzwerk.....	179
5.1	Geldwäsche	179
5.2	Umgekehrte Geldwäsche.....	182
5.3	Geldtransfer und Underground Banking	182
6.	Fazit.....	184
VI.	AUSWIRKUNGEN GEMEINSAMER KRIMINALITÄTSINTERESSEN TERRORISTISCHER UND ORGANISIERT-KRIMINELLER STRUKTUREN IN DEUTSCHLAND	187
1.	Allgemeine politische und gesellschaftliche Auswirkungen von Terrorismus	188
2.	Wirtschaftliche Auswirkungen	197
3.	Auswirkungen des transnationalen symbiotischen Terrorismus	205
VII.	BEKÄMPFUNG VON TERRORISMUS UND ORGANISierter KRIMINALITÄT	210
1.	Beurteilung der Gefahrendimension in Deutschland und Ziele der Bekämpfungsstrategien gegen Terrorismus und Organisierte Kriminalität.....	212
2.	Maßnahmen gegen spezifische Kriminalitätsphänomene vor der Ära Al Qaida	218

2.1 Rechtliche Anti-Terrormaßnahmen zu Zeiten der RAF 218

2.2 Rechtliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität 228

3. Rechtliche Bekämpfungsstrategien nach den Anschlägen vom 11. September 2001 241

4. Übergreifende europäische Bekämpfungsstrategien zur Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung..... 250

5. Resümee der rechtlichen Maßnahmen in der Praxis..... 254

VIII. ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT..... 262

1. Abschließende Bewertung..... 262

2. Ausblick 264

LITERATURVERZEICHNIS XII

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Trichtermodell79

Abbildung 2-4: Symbioseformen..... 113

Abbildung 5: Schemata zur Kosten-Nutzen-Rechnung für eine Kooperation zwischen (islamistischen) Terroristen und organisiert-kriminellen Strukturen..... 118

Abbildung 6: Betätigungsfelder und Kontaktpunkte Terrorismus und OK, eigenes Modell 208